
Stellenausschreibung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Entgeltgruppe E 15 TV-L bewerteter Arbeitsplatz

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)
in der Abteilung 2 – Evaluation und Qualitätsentwicklung -
im Fachbereich 21 – Interne Evaluation und Evaluationsstudien -**

zu besetzen.

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) ist eine Behörde des Landes Niedersachsen und direkt dem Niedersächsischen Kultusministerium unterstellt. Es unterstützt Bildungseinrichtungen bei der Erfüllung des Bildungsauftrags, entwickelt innovative Ideen, gibt Impulse für das Bildungswesen und berät Entscheidungsträger bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben.

Das NLQ wurde als Teil des Geschäftsbereichs des niedersächsischen Kultusministeriums im Rahmen des Audit Beruf und Familie zertifiziert.

Von der Arbeitsplatzinhaberin/dem Arbeitsplatzinhaber sind dabei im Wesentlichen folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- ▶ Leitung von Forschungs- und Evaluationsprojekten
- ▶ Selbstständige Durchführung von Projektevaluationen
- ▶ Wissenschaftliche Beratung bei Evaluationsfragen
- ▶ Weiterentwicklung der Portale für Interne Evaluation
- ▶ Entwicklung von Befragungsinstrumenten
- ▶ Entwicklung und Bearbeitung herausfordernder wissenschaftlicher Fragestellungen der Bildungsforschung
- ▶ Entwicklung von Forschungs- und Evaluationsdesigns
- ▶ Koordination von Verfahren des Datenmanagements zum Aufbau und zur Pflege von Hard- und Softwarelösungen sowie von Online-Anwendungen
- ▶ Prozessmanagement in Abstimmung mit allen beteiligten Instanzen

Vorausgesetzt werden:

- ▶ Nachweis der Befähigung zu selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten, in der Regel durch einschlägige Promotion
- ▶ Fähigkeit zu Modellierungen von Variablen auf Basis der Item-Response-Theorien
- ▶ Beherrschung zu Parameterschätzungen nach der Maximum-Likelihood-Methode bei Rasch-Modellen und latenten Klassenanalysen, sowie in diesem Kontext Beherrschung von Verfahren zur Validierung und Testoptimierung
- ▶ außergewöhnliche und spezifische fachwissenschaftliche und Methodenkompetenzen in der Anwendung mehrdimensionaler Raschmodelle
- ▶ spezifische Kenntnisse in probabilistischer Testtheorie

-
- ▶ herausragende Fähigkeiten in der Anwendung spezifischer Datenanalyseprogramme (MPlus, AMOS oder LISREL)
 - ▶ überdurchschnittliche Kompetenzen in der Anwendung von Strukturgleichungsmodellen
 - ▶ Erfahrungen in der Projektevaluation
 - ▶ Umfassende Kenntnisse über den aktuellen Stand der Evaluationsforschung
 - ▶ Fundierte Kenntnisse über die systematische Qualitätsentwicklung von Schulen
 - ▶ Kenntnisse des Niedersächsischen Bildungssystems und der Bildungsverwaltung

Erwartet werden:

- ▶ Führungskompetenz bei der Leitung von Forschungsteams
- ▶ Methodenkompetenzen hinsichtlich der Umsetzung komplexerer Arbeitsabläufe (Moderation, Projektmanagement, Prozessmanagement)
- ▶ Hohe soziale Kompetenzen, insbesondere Kommunikations- und Kooperationskompetenz, Teamfähigkeit
- ▶ Großes Engagement, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein
- ▶ Kenntnisse von Konzepten zur Qualitätsentwicklung an Niedersächsischen Schulen (z.B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Fokusevaluation)
- ▶ Erfahrungen mit dem Evaluationssystem EvaSys, bzw. Bereitschaft zur Einarbeitung
- ▶ Bereitschaft zu ganztägigen und mehrtägigen Dienstreisen

Ihr Profil:

Bewerberinnen und Bewerber müssen über ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Psychologie, Erziehungswissenschaften oder Bildungswissenschaften und eine überdurchschnittliche Promotion verfügen. Der Nachweis der wissenschaftlich-methodischen Anforderungen kann über Publikationen oder nachgewiesene Vorträge erbracht werden.

Wir bieten Ihnen:

- ▶ ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im Landesdienst,
- ▶ eine konjunkturunabhängige Vergütung nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) und damit verbundene Leistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. Jahressonderzahlung und Entgeltanstieg nach Erfahrungszeit oder auch vergünstigte Tarife bspw. bei Versicherungen,
- ▶ 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr,
- ▶ betriebliche Altersvorsorge (VBL) und vermögenswirksame Leistung (VWL)
- ▶ flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten im Rahmen der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ,
- ▶ Gleitzeit innerhalb eines festgelegten Arbeitszeitrahmens,
- ▶ ein jährliches und individuelles Fortbildungsbudget.

Der Dienort ist Hildesheim.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Das Land Niedersachsen strebt eine Erhöhung des Männeranteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Männer unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Männern werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte sind willkommen.

Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet; die Besetzung im Umfang von 1,0 VZE (39,8 Stunden) ist angestrebt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) in der gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Arbeitsnachweise) bis zum **15.09.2022** per E-Mail an bewerbung@nlq.niedersachsen.de. Bitte beachten Sie dabei, dass die eingereichten Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in einer Datei und aus IT-sicherheitstechnischen Gründen nur im PDF-Format ohne Hyperlinks akzeptiert werden. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z.B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.

Auskünfte über den zu besetzenden Arbeitsplatz erteilen Herr Dr. Knorn, Tel.: 05121 1695-326, E-Mail: peter.knorn@nlq.niedersachsen.de und Frau Klebba, Tel.: 05121 1695-327, E-Mail: nicola.klebba@nlq.niedersachsen.de.

Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau de Ruiter, Tel.: 05121 1695-227, E-Mail: kerstin.deruiter@nlq.niedersachsen.de.

Informationen zur Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <http://nibis.de/files/dsgvo.pdf>.